

Pressemitteilung

Wipperfürth, den 28.09.2020

Einwegplastik – kommt nicht in die Tüte!

Spätestens seitdem an der Supermarktkasse und im Bekleidungsgeschäft für Plastiktüten gezahlt werden muss, ist der gute alte Stoffbeutel wieder voll im Trend. Er ist nicht nur gefühlt endlos wiederverwendbar, sondern kann auch noch richtig schick aussehen.

Klar ist - eine Plastiktüte, die nur für den Transport der Einkäufe vom Supermarkt bis nach Hause verwendet wird, verbraucht viel Material und Energie und trägt zum Müllproblem bei. Stabile Mehrweg-Tragetaschen sind immer die nachhaltigere Alternative – ob aus recyceltem Kunststoff oder aus Naturfaser.

Und was haben Plastiktüten mit dem Klima zu tun? Für die Herstellung der meisten Einweg-Plastiktüten wird Neugranulat aus fossilem Rohöl verwendet. Das Rohöl muss aufwendig aus der Erde geholt werden, ist als Rohstoff nur begrenzt verfügbar und verursacht CO₂-Emissionen. Werden die Plastiktüten dann noch nach kürzester Nutzungszeit achtlos weggeworfen, landen sie häufig in Landschaft und Ozeanen und werden so zu einer Gefahr für Umwelt und Tiere. Mehrweg-Tragetaschen hingegen schonen die Umwelt, dadurch, dass sie Rohstoffe und Energie einsparen, weniger klimaschädliche Gase produzieren und Abfall vermieden wird.

Aber Vorsicht! Inzwischen gibt es neben der klassischen Einweg-Plastiktüte eine Reihe von Alternativen, die aber leider nicht alle auch wirklich nachhaltiger sind. So bestehen biologisch abbaubare Einweg-Plastiktüten zwar aus nachwachsenden Rohstoffen, doch die landwirtschaftlichen Nutzpflanzen bringen einen hohen Einsatz von Pestiziden, Herbiziden und Düngemitteln mit sich. Außerdem bauen sich diese Tüten meist nur unter industrietechnischen Bedingungen ab und zersetzen sich auf dem Heimkompost nur sehr langsam oder gar nicht.

Auch die Einweg-Papiertüte ist keine umweltfreundlichere Alternative. Damit bei Papiertüten die gleiche Reißfestigkeit wie bei anderen Tüten gewährleistet werden kann, sind besonders lange und reißfeste Zellstofffasern notwendig, die chemisch behandelt werden. Papiertüten benötigen daher in der Herstellung besonders viel Wasser, Energie und Chemikalien.

WippNachhaltigkeitsTipp



Die Umweltbilanz der Papiertüte kann aber durch den Einsatz von Recyclingpapier und ein erneutes Recycling nach der Verwendung verbessert werden.

Mehrweg-Tragetaschen aus Baumwolle, Jute oder Canvas benötigen aufgrund ihrer höherwertigen Verarbeitung sehr viele Ressourcen und Energie. Auch der Anbau von Baumwolle, Bast oder Flachs verursacht Umweltauswirkungen wie einen sehr hohen Wasserverbrauch, Eutrophierung und Versauerung von Gewässern. Um in ihrer Ökobilanz besser als Einweg-Plastiktüten aus Polyethylen abzuschneiden, müssen bspw. Baumwollbeutel zwischen 25 und 32 Mal wiederverwendet werden.

Letztlich ist es aber so, dass jede weitere Nutzung einer Mehrweg-Tragetasche die energie- und ressourcenintensive Herstellung einer neuen Einwegtüte – egal, ob aus Plastik, Papier oder biologisch abbaubar - ersetzt.

Sollte der eine oder die andere also vielleicht noch auf der Suche nach einem wiederverwendbaren Stoffbeutel sein, so sind beispielsweise die hübschen, Fairtrade-zertifizierten Stoffbeutel, bedruckt mit dem Logo der Hansestadt Wipperfürth, im Tourismusbüro oder an der Rathauszentrale erhältlich. Die Taschen sind zudem in einer Übersicht unter tourismus.wipperfuerth.de und in der kostenlosen WippApp zu finden.

Weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie hier:

- ❖ [Deutsche Umwelthilfe](#)
- ❖ [Verbot von Plastiktüten](#)

Anhang:

Foto: Wipperfürther Stoffbeutel (Fairtrade), (c) Hansestadt Wipperfürth

Kontakt für Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth
Klimaschutz
Marktplatz 15
51688 Wipperfürth

Jennifer Schnepfer
Telefon 02267/64-243
jennifer.schnepfer@wipperfuerth.de

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
Büro des Bürgermeisters
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook!